

500, 200. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Kündig. der Anleihen seitens der Kgl. Bayer. Staatsschulden-Verwaltung findet keinesfalls vor dem 1./5. 1930 statt; nach diesem Tage richtet sich die Tilg. der Anleihen nach den Bestimmungen der hierfür massgebenden Gesetze. Zahlst.: wie 4% Eisenbahn-Anleihe von 1901. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg, München etc. 29./5. 1912 zu 100.25%. Kurs Ende 1912—1914: In Berlin: 100.10, 97.40, 98.50\*%. — In Frankf. a. M.: 100.40, 97.40, 98.40\*%. — In Hamburg: 99.75, 97, 97.50\*%. — In München: 100.10, 97.50, 98.90\*%. — In Leipzig 25./7. 1914: 97.50%.

4% **Allgemeine Anleihe und Eisenbahn-Anleihe von 1913.** M. 90 000 000, hiervon Allgemeine Anleihe M. 60 000 000, Eisenbahn-Anleihe M. 30 000 000 in Stücken à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Kündig. der Anleihen seitens der Kgl. Bayer. Staatsschulden-Verwaltung findet keinesfalls vor dem 1./5. 1930 statt; nach diesem Tage richtet sich die Tilg. der Anleihe nach den Bestimmungen der hierfür massgebenden Gesetze. Zahlst.: wie 4% Eisenbahn-Anleihe von 1901. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg, Leipzig, München etc. 23./12. 1913 zu 96.75%. Kurs mit 4% Anleihe von 1912 zus. notiert.

3½% **Schuldverschreib. der Landeskultur-Rentenanstalt in München.** Früher mit 4% verzinst, durch Ges. v. 17./6. 1896 in 3½% Schuldverschreib. umgewandelt. Durch Finanzgesetz v. 14./8. 1910 ist eine Erhöhung des Höchstbetrages der auszugeb. Landeskultur-Rentenscheine auf M. 70 000 000 eingetreten. In Umlauf Ende 1915: M. 41 192 500 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. Eingef. in Frankf. a. M. am 2./3. 1897. Kurs der 3½% Schuldverschreib.: In München Ende 1893—1914: 105, 105.90, 105.20, 102.30, 101, 100.70, 95.90, 93.15, 98.20, 99.80, 100.50, 99.90, 98.80, 96.60, 91.90, 92.90, 93.50, 92.30, 90.30, 86.80, 84.10, 84.70\*%. — In Frankf. a. M. Ende 1897—1914: 101.85, 100.50, 95.30, 92.80, 98, 100, 100.50, 99.20, 99, 97, 91.70, 93, 93, 91.60, 90.30, 87, 83.80, 85\*%. — In Berlin Ende 1899—1914: —, —, —, —, —, —, —, —, 93, 93, 92, 90.10, —, 84, —\*%.

4% **Schuldverschreib. der Landeskultur-Rentenanstalt in München.** In Umlauf Ende 1915: M. 24 975 200 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 1./6., 1./12. Die 4% Schuldverschreib. wurden in München am 11./1. 1909 zu 101.50% eingeführt. Kurs in München Ende 1909—1914: 101.40, 101, 100.50, 98.90, 96.80, 97.80\*%.

### **Pfälzische Eisenbahnen (verstaatlicht).**

Auf Grund des Verstaatlichungs-Übereinkommens übernahm der bayerische Staat vom 1./1. 1909 ab die noch nicht getilgten Restbeträge der Prior.-Anleihen der erloschenen drei Akt.-Ges., der Pfälzischen Ludwigsbahn, der Pfälzischen Maximiliansbahn u. der Pfälzischen Nordbahnen als Staatseisenbahnschuld zur weiteren Verzins. u. Tilg. nach Massgabe der Emissionsbedingungen. Als Zahlstellen fungieren jetzt: München: Hauptkasse der Kgl. Staatsschuldenverwaltung sowie sämtl. Kgl. Bayer. Rentämter u. Kreiskassen; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. deren Fil., ausgenommen jene in München; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: v. Erlanger & Söhne; Hamburg: Deutsche Bank.

4% **Prioritäts-Anleihen** im Umlauf Ende 1915: M. 38 685 500 in Stücken à M. 2000, 1000, 500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. bis 1968. Kurs Ende 1893—1914: In Frankf. a. M.: 103, 104.80, 103.50, 102.10, 101.50, 102, 100.70, 100.80, 103.10, 102.90, 102.70, 101.70, 100.40, 100.70, 99.60, 100.70, 100.80, 101.10, 100, 98.30, 96.40, 97.80\*%; ausserdem notiert in Hamburg, München u. Mannheim. Eingeführt in Berlin 23./1. 1909 zu 101.30%. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: —, —, 100.50, —, 97.10, —\*%.

3½% **konv. Prioritäts-Anleihen** in Stücken à M. 2000, 1800, 1200, 1000, 900, 600, 500, 200. Zs. 1./4., 1./10. Tilg. bis 1947. Kurs Ende 1896—1914: In Frankf. a. M.: 100.80, 100.30, 99.20, 95.20, 93.30, 97.70, 99.90, 99.80, 99.10, 98.60, 96.10, 92, 94, 94.10, 94.25, 94.20, 93.20, 91.30, 91.90\*%; ausserdem notiert in Hamburg, München u. Mannheim. Eingeführt in Berlin 23./1. 1909 zu 94.80%. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: —, —, 93.90, —, 91.30, —\*%.

3½% **Prioritäts-Anleihen** im Umlauf einschliessl. der 3½% konv. Prior.-Anleihen Ende 1915: M. 104 302 385 in Stücken à M. 2000, 1000, 500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. bis 1968. Kurs Ende 1893—1914: In Frankf. a. M.: 98, 102, 101.50, 101.30, 100.40, 99.20, 95.20, 91, 97.60, 99.90, 99.80, 99.10, 98.60, 96.10, 92, 93.40, 93.60, 92.60, 92, 89, 87.50, 87.20\*%; ausserdem notiert in Hamburg, München u. Mannheim. Eingeführt in Berlin 23./1. 1909 zu 94.40%. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: —, —, 92, —, 87.75, —\*%.

**Staatsschuldbuch**, eingerichtet bei der Staatsschuldenverwalt. lt. Gesetz v. 20./7. 1912. Buchschulden können nur auf Antrag begründet werden u. zwar: a) gegen Einlieferung von Schuldverschreib. des Bayerischen Staates; b) gegen Barzahlung des hierfür festgesetzten Kaufpreises durch die Eintragung in das Staatsschuldbuch. Zur Begründung von Buchschulden sind alle Schuldverschreib. der allg. Schuld u. der Staatseisenbahnanleihen zugelassen. Die eingelieferten Schuldverschreib. müssen zum Umlauf brauchbar u. mit den dazu gehörigen Zins- u. Erneuerungsscheinen versehen sein. Durch Bekanntmachung des Staatsministeriums der Finanzen können auch Schuldverschreib. anderer Anleihen zur Begründung von Buchschulden zugelassen u. die Bedingungen, unter welchen die Zulassung stattfindet, festgesetzt werden. Gemäss Bekanntmachung des Staatsministeriums der Finanzen vom 7./2. 1913 können durch Bareinzahlung Buchschulden der 4 u. 3½% Allg. Staatsanleihen u. solche der 4, 3½ u. 3% Staatseisenbahnanleihen begründet werden. Als Zinstermine kommen für die einzutragenden Buchschulden in Betracht: bei der 4% Buchschuld 1./5. u. 1./11., bei der 3½% 1./1. u. 1./7., 1./3. u. 1./9., 1./4. u. 1./10., 1./5. u. 1./11., bei der 3% 1./2. u. 1./8. Eintragungen können nur zu diesen Zinsterminen erfolgen. Bei dem Antrage auf Begründung